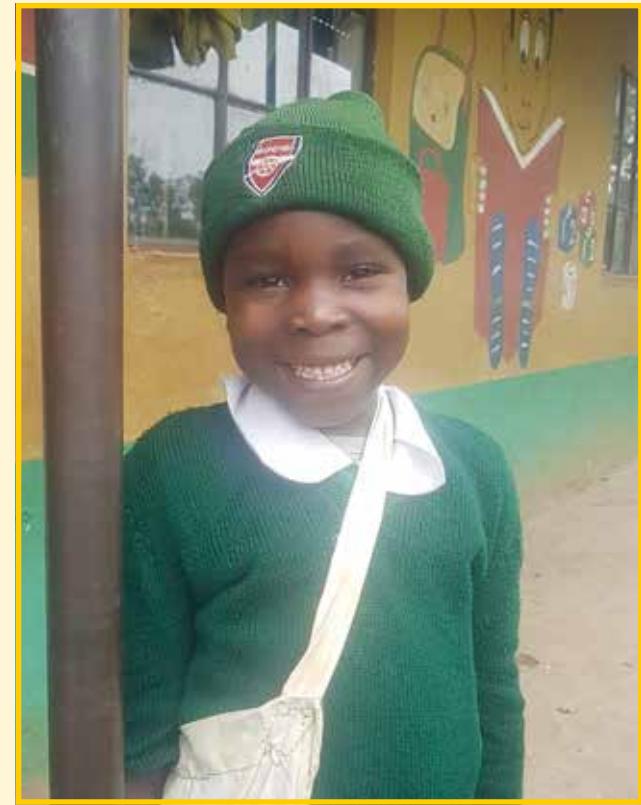


# Initiative „Ein Herz für PUNDO“ e.V.

Unser Hilfsprojekt in Kenia/Afrika



Nicht für die Menschen in Pundo,  
sondern  
**GEMEINSAM**  
mit den Menschen in Pundo  
(50:50 Partnerschaft)



Father Fred Ogambi (chairman der Pundo-Initiative Kenya) besucht das deutsche Leitungsteam. V.l.n.r.: Christien Abbink, Sybille Schmitz, Gisela Schmitz, Anne Klein, Ursula Klein, Katja Bernard



## Initiative „Ein Herz für PUNDO“ e.V. Unser Hilfsprojekt in Kenia/Afrika

Kontakt:

E-Mail: [Pundo-Hilfe@gmx.de](mailto:Pundo-Hilfe@gmx.de)

Christien Abbink Tel.: 02208 2603

Katja Bernard Tel.: 0178 8174866

Anne Klein Tel.: 0163 3837223

Ursula Klein Tel.: 0228 456057

Gisela Schmitz Tel.: 0228 453129

Sybille Schmitz



### Spendenkonto:

Pundo eV

VR-Bank Rhein-Sieg e.G.,

IBAN: DE25 3706 9520 1705 4150 10, BIC: GENODED1RST

(Spendenquittung ist möglich! Bitte Adresse vollständig angeben!)

Weitere Informationen unter:  
[www.kath-siegmund.de/Gruppen/](http://www.kath-siegmund.de/Gruppen/)

Folgen Sie uns auch auf [facebook + Instagram / pundoinitiative](#)

Herausgeber: Initiative „Ein Herz für Pundo“ e.V.

Gestaltung: H. von Pidoll, 53844 Troisdorf

Druck: [wir-machen-druck](http://wir-machen-druck.de), 71522 Backnang

Auflage: 450 - 11/2025



All die Verbesserungen, die in den letzten fünfzehn Jahren in Pundo erreicht werden konnten, erlauben uns aber noch kein Atemholen und keinen Rückzug.

Die seit 2010 laufenden Projekte haben ohne Zweifel große Fortschritte gebracht, müssen aber unbedingt noch einige Jahre weiterlaufen und von Deutschland aus mitfinanziert werden.

In Deutschland arbeiten in der Initiative „Ein Herz für Pundo“ im Leitungsteam sechs Frauen, die nicht nur aus christlicher Überzeugung, sondern auch aus rechtlichen und organisatorischen Gründen als Gruppierung an der katholischen St. Dionysius-Gemeinde angesiedelt sind.

Mit dem Vorhaben: „gesund – satt – schlau“ wurde vor fünfzehn Jahren im Kindergarten Pundo begonnen.

Wie sieht es heute in Pundo aus? Was haben wir gemeinsam erreicht? Dankbar und auch ein wenig stolz dürfen wir alle miteinander sein. Dass es uns eine Herzensangelegenheit ist, die noch laufenden Projekte in Pundo – die bis heue so viel Segen gebracht haben – weiterzuführen und zum guten Ende zu bringen liegt auf der Hand. Darum bitten wir heute auch um Ihre Hilfe, ihre Stütze und Ihr wunderbares Engagement, aus dem wir alle so viel Motivation und Energie schöpfen konnten.

Bitte, erhalten Sie uns Ihre Freundschaft und helfen Sie weiterhin noch ein paar Jahre, um dann Pundo in eine eigenverantwortliche Zukunft zu entlassen.



## Pundo - Kenia

Pundo liegt ca. 75 km (2 Autostunden) von Kisumu (Viktoriasee) entfernt. Es ist eine Streusiedlung (ca. 1.700 m hoch) mit ca. 500 Häusern und Hütten.

Als Jelena aus Rheidt im Jahr 2009 ihr Freiwilliges Soziales Jahr in Kenia absolvierte, machte sie auf die große Not der Kinder aus Pundo aufmerksam. Tief berührt über das Schicksal der vielen Waisenkinder starteten Spendenaktionen und es gründete sich spontan 2010 die Initiative „Ein Herz für Pundo“.

Seitdem wird den Menschen in Pundo/Kenia dank tatkräftiger Unterstützung von Einzelpersonen und Gruppen ein menschenwürdigeres Leben ermöglicht.

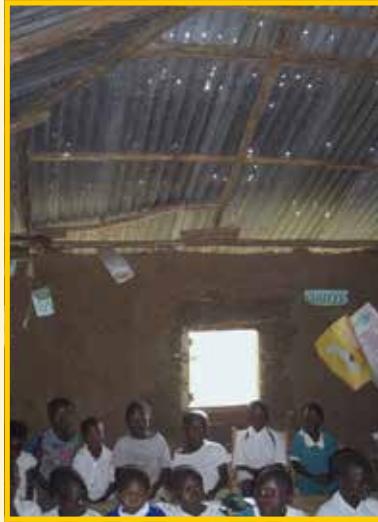
Beim Meeting 2013 vor Ort (Pundo-Committee und Mitglieder der Initiative aus Deutschland) wurde die Partnerschaft auf „stabilere“ Füße gestellt. Alle Pundo-Bewohner nahmen an einem großen Treffen teil und es wurde beschlossen, dass es in Zukunft eine 50/50-Partnerschaft geben soll. So können sich beide Partner gleichberechtigt einbringen und Verantwortung übernehmen. Durch gute Zusammenarbeit mit den Komitees in Pundo, monatliche Video-Konferenzen und Treffen vor Ort können wir garantieren, dass Spenden in vollem Umfang ankommen und entsprechend der Zweckbindung eingesetzt werden.

Hinter unserem afrikanisch-deutschen Team stehen mittlerweile mehr als 400 Freunde und Förderer, denen unser großer Dank gilt. Nur mit ihnen und ihrer Großzügigkeit konnten unsere gemeinsamen Ideen in so wunderbarer Weise verwirklicht werden.

**ERO-URU-KAMANO - großer Dank Ihnen allen!**

## GESTERN - 2010

Das haben wir 2010 beim ersten Besuch in Pundo vorgefunden:  
Lachende Kinder, fröhliche Menschen, große Herzlichkeit!



kuren, Impfungen schienen dringend erforderlich. Sehsschäden und orthopädische Missbildungen riefen nach schneller Hilfe.

Aufgeblähte Bäuchlein und Lutsch-Steinchen im Mund, die den Hunger betäuben sollten, fielen uns auf!

Kaum ein Kind besaß Schuhe. Die Pfade von Zuhause zum Kindergarten sind steil und in der Regenzeit ohne Schuhe nicht zu bewältigen. Auch die Gefahr der Sandfloh-Infektionen (*Tunga penetrans*) lag auf der Hand.

Nach der Rückkehr von Marlies und Gisela gründete sich in Rheidt die

**„Initiative - Ein Herz für Pundo“.**

## HEUTE - 2026

### So sieht es heute in Pundo aus:

Es gibt einen komplett eingerichteten Kindergarten (Steinhäuser) mit drei Gruppenräumen. Drei Kindergärtnerinnen betreuen 100 Kinder. An jedem Schultag erhalten alle Kinder eine warme Breimahlzeit. Dafür wird eine Kochfrau bezahlt.

Im Kindergarten gibt es nicht nur ausreichend Lehr- und Lernmaterial, Spiel- und Sportgeräte, sondern auch auf dem Freigelände Schaukel, Rutsche und Wippe.

Die Schüler können Fuß-, Basket-, Volley- und Federball spielen.

Die 9-klassige Grund- und Hauptschule konnte 2013/14 total renoviert werden. Es gibt ein neues, dichtes Dach, feste Böden, Glas und Gitter an den Fenstern und abschließbare Türen. Vor dem gesamten Schulgebäude wurde zum Schutz des Gebäudes und der Schüler eine Veranda betoniert.

Seit 2014 konnte im Zuge der 50:50-Absprache eine Schulspeisung für alle Schulkinder eingeführt werden. Das Material wird von der Initiative finanziert, die Organisation übernehmen Eltern und ein neu gegründetes schoolfeeding-committee.

Von 2011 – 2015 wurde dreimal im Jahr durch einen Arzt ein Gesundheits-Check in Pundo durchgeführt. Alle Kinder erhielten Impfungen, Salben und Medikamente.

Seit dem Sommer 2016 wird diese Aufgabe direkt vor Ort vom Personal „unserer“ Gesundheitsstation erledigt. Aber nicht nur die Kinder sind Nutznießer von „St. Gertrud“, sondern auch die Menschen im Umkreis erhalten Hilfe bei medizinischen Problemen.

Schwangere und später deren Babys werden versorgt, HIV-Patienten betreut und Schulungen zum Einsatz der Moskitonetze angeboten.

Auf ein Bildungsprojekt ist man in Pundo besonders stolz. Man hat es „Dignity-pack“ genannt und ruft dreimal im Jahr die Jugendlichen für ein Wochenende zusammen. Eine Fachkraft aus Nairobi bespricht z.B. mit den Mädchen Themen zu Gesundheit, Hygiene, Familienplanung und „Würde der Frau“. Die Jungen diskutieren ebenfalls Themenkomplexe wie „Was kann ich aus meinem Leben machen?! Welche Möglichkeiten kann ich für mich entdecken? Wo geht mein Weg hin?!



Bei unserem Engagement in Pundo legen wir besonderen Schwerpunkt auf die Vermittlung von Bildung. Kaum etwas ist erfüllender als jemandem Bildung zu vermitteln.

Gerne zitieren wir John F Kennedy: „Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung – keine Bildung!“



Am Moment werden 20 Jugendliche von deutschen Partnern in der Secondary-school (mit Internat) unterstützt, um dann nach drei Jahren den KCSE-Abschluss (Abitur) zu erreichen.

Eine fundierte Berufsausbildung oder ein Universitäts-Abschluss sind dann die nächsten großen Ziele. Die ersten Jugendlichen, die 2015 starteten, haben Nachfolger mit Berufsabschluss oder Examen staatlicher Universitäten in Kenya. Mittlerweile kommen immer zum Jahresende junge Menschen nach Pundo zurück und zeigen stolz ihre Abschluss-Zeugnisse.

**Im Januar 2026 sind insgesamt 40 junge Menschen Nutznießer der Unterstützung aus Deutschland.**

Voller Stolz werden die renovierten Schulgebäude, die Bücherei und die neue Mensa (soll auch als Ort für Dorf-Meetings und Wochenend-Seminare genutzt werden) in Pundo den Besuchern vorgeführt.

Das seit gut 10 Jahren laufende Schoolfeeding-Programm in Pundo ist in Kenya etwas Besonderes. Die Garantie auf eine warme Mahlzeit für alle Schulkinder ist der Grund für viele Eltern, ihre Kinder zum regelmäßigen Schulbesuch anzuhalten. Das wiederum bringt bessere Schulleistungen und Startchancen, wenn es darum geht, Plätze in weiterführenden Bildungseinrichtungen zu ergattern.



## MORGEN - 2027

Diese Vorhaben in Pundo müssen uns noch beschäftigen und warten auf Unterstützung:

⇒ **Schulbildung ermöglichen**

Ein Kind erhält einen qualifizierten Schulabschluss - Wer spendet 1 € pro Arbeitstag?

⇒ **Der Pundo-Bildungstopf muss gefüllt bleiben**

gemeinsam ermöglichen wir Lehrlingen und Studenten eine qualifizierte Berufsausbildung

⇒ **Kampf gegen den Hunger in Pundo**

die tägliche Schulspeisung muss noch weiterhin angeboten werden

⇒ **Steigerung und Intensivierung der Tierhaltung und Landwirtschaft**

Das Minicredit-Projekt soll den Lebensstandard in Pundo verbessern

⇒ **Die Gehälter im Gesundheitszentrum**

müssen aufgebracht und der Kampf gegen Malaria fortgesetzt werden

⇒ **„Dignity-pack“ – Das Hygieneprogramm für Mädchen und junge Frauen ist sehr erfolgreich.**

Es soll unbedingt ausgebaut werden und auch die Kurse für Jugend- und Erwachsenenbildung müssen weiterlaufen.

⇒ **„Zulassung des Gesundheitszentrums in den Kreis der staatlichen Krankenversicherung“**

das Ziel dürfen wir nicht aus den Augen verlieren

